

## Zum Bus und zur Schule hechten

■ Diese junge Leserin setzt sich als direkt Betroffene mit der Situation des Schülertransportes in Isselhorst auseinander.

Ich bin Schülerin der 6. Klasse an der Janusz-Korczak-Gesamtschule und fahre täglich mit der Linie 87 von Isselhorst (Haltestelle Bokemühlenfeld) zum ZOB. Jeden morgen hoffe ich, noch irgendwie in den Bus hineinzukommen. Noch letzte Woche wurden drei Kinder stehengelassen. Sie durften nicht mehr einsteigen, da der Bus zu voll war. (...) Am ZOB angekommen, hechte ich zur Linie 206, die weiter zur JKG fährt. Auch da ist der Bus überfüllt. Endlich an der Schule angekommen, im Laufschrift in die Klasse. Wie soll man bitte 100 Prozent Leistung bringen, wenn man schon total erschöpft von der Busfahrt in der

Schule ankommt? Diejenigen, die für diese Busverbindungen verantwortlich sind, sollten mal nur einen Tag mitfahren. Für die Rückfahrt am Nachmittag brauchen wir an manchen Tagen bis zu 1,5 Stunden. Lange Wartezeit am ZOB durch Verspätung und schlechte Verbindung der Linie 87. Auch da sind die Busse überfüllt und es wurden schon Fahrgäste stehen gelassen. Andere Fahrgäste schimpfen über uns Kinder, weil wir am ZOB abhängen. Liebe Leute, glaubt mir, wir machen das nicht gerne.

Lara Schneider  
33334 Gütersloh

---

Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Fassen Sie sich bitte kurz. Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.